

Zeitschrift: Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz
Band: 20/1906 (1908)

Vorwort

Autor: Huber, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Der vorliegende zwanzigste Jahrgang des Werkes enthält gegenüber seinen Vorgängern einige Neuerungen. Zum erstenmal erscheint ein pädagogischer Jahresbericht aus der Feder des Herrn Adolf Lüthi, Lehrer für Pädagogik und Methodik am Lehrerseminar in Küsnacht-Zürich. Der Bericht über „Schulhygiene“ ist vom Redaktor des Jahrbuches der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege, Herrn Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich, erstattet worden. Beide Berichte bedeuten für das Werk eine wertvolle Bereicherung; sie sollen in der Folge einen integrierenden Bestandteil desselben bilden. Sodann hat der statistische Teil des Jahrbuches an Vollständigkeit und wohl auch an Zuverlässigkeit gewonnen. Es ist dies nur möglich geworden durch die freundliche Beihilfe der kantonalen Erziehungsdirektoren, die in ihrer Konferenz vom 3. September 1907 in Lausanne beschlossen haben, dem Redaktor des Jahrbuches im Interesse einer möglichst rationellen Ausgestaltung der Publikation die notwendige Unterstützung angedeihen zu lassen. Durch die Konferenz ist ein Fragenschema für die Erhebung der statistischen Angaben festgestellt worden; das Jahrbuch bringt in seinem tabellarischen Teil das Ergebnis dieser im letzten Quartal 1907 für das Berichtsjahr 1906 durchgeföhrten Enquête. Für diese Mithilfe, sowie auch für die materielle und moralische Unterstützung, deren sich das Werk von seiten der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und der Bundesbehörden erfreuen darf, spricht der Redaktor des Jahrbuches hier seinen herzlichen Dank aus.

Der vorliegende Band hat, abgesehen von den Ergebnissen offizieller Publikationen, im Abschnitt „Das Unterrichtswesen in den Kantonen“ u. a. auch den statistischen Ergebnissen von zwei durch Vereine durchgeföhrten Enqueten Raum gegeben, und zwar über

- a) den Stand des Knabenhandarbeitsunterrichts in der Schweiz im Schuljahr 1905/06;

- b) den Stand der schweizerischen Pflegeanstalten für geistes-schwache Kinder im März 1907.

Kurz ist hier auch noch der beiden einleitenden Arbeiten des Jahrbuches zu gedenken. Die Monographie über den „schweizerischen Schulatlas“ (Seite 1—62) dürfte den Erziehungsbehörden und weiteren pädagogischen Kreisen als Kommentar über dieses im Laufe des Jahres 1908 erscheinende wertvolle schweizerische Lehrmittel willkommen sein. Die Arbeit über den Kampf gegen den Alkohol im Schul- und Erziehungswesen der Schweiz (Seite 63—105) faßt all das zusammen, was auf diesem Gebiete zurzeit getan wird. Es war notwendig, dieser Bewegung, die im Laufe der Jahre immer weitere Kreise gezogen hat, einmal auch im Jahrbuch in einläßlicher Weise zu gedenken.

Der Verfasser will an diesem Orte nicht unterlassen, auf eine empfehlenswerte Publikation über schweizerische Schulverhältnisse aufmerksam zu machen, die eine wesentliche Lücke ausfüllt. Es ist das im Jahre 1907 zum drittenmal in vornehmer Ausstattung im Verlage von Paul-Ch. Ströehlin, Editeur in Genf erschienenen Werk „L'Education en Suisse, Annuaire des Ecoles, Universités, Pensionnats, etc.“ (zirka 1000 Seiten). Es enthält eine Übersicht der einzelnen, insbesondere auch der privaten Schulanstalten der Schweiz und ist geeignet, allen Interessenten gute Dienste zu leisten.

Zürich, den 9. Februar 1908.

Albert Huber.